

Themenjahr „Aufklärung durch Bildung“

Februar 2005: Jüdische Bildung und Kultur

Veranstaltungen der Franckeschen Stiftungen zu Halle, des Interdisziplinären Zentrums für Pietismusforschung, des Seminars für Jüdische Studien und der theatrale

>>_ Dienstag, 8. Februar 2005

17 Uhr Franckesche Stiftungen,
Haus 26, Englischer Saal

Forschungskolloquium

>>_____ **Dr. Christoph Rymatzki** (Rüdigershagen)
Johann Heinrich Callenberg und das Institutum Judaicum
mit Buchpräsentation

>>_____ **Shirley Brückner M.A.** (Halle a.d. Saale)
„Ich werd' Ihnen künftig immer meine ungehobelten Gedanken schicken“.
Zur Bildungsidee jüdischer Frauen um 1800

>>_ Dienstag, 8. Februar 2005

20.30 Uhr theatrale, Waisenhausring 2

Vortrag & Lesung

>>_____ **Diana Matut** (Halle a.d. Saale)
„Kh' vil nit geyn in kheyder...“.
Bildung und Erziehung im Judentum

Es werden in Jiddisch und Deutsch Biographien, Gedichte und Erzählungen über das Leben und Lernen von Kindern in der Welt des osteuropäischen Judentums vorgestellt. Dabei soll es nicht nur um das klassische Judentum und seine Formen des Lehrens gehen, sondern auch um die Wege der Bildung, die das Judentum im Spannungsfeld zwischen Orthodoxie und Moderne suchte.

>>_____ **Regina Scheer** (Berlin)
„Es gingen Wasser wild über unsere Seele.“
Die Lebensgeschichte der Hanni Ullmann
Die Autorin liest aus ihrem Buch über Hanna Ullmann, einer Erzieherin und Pädagogin des 20. Jahrhunderts, deren Anfänge im Berlin der 20er Jahre unter Einfluß von Alice Salomon, Nelly Wolffson und Siegfried Bernfeld standen und die bis zu ihrem Tode im Jahre 2002 ein israelisches Kinderheim am Rande der Negev-Wüste leitete, in dem die Kinder vor allem zu Respekt und Achtung, in jüdischer Tradition und in Freundschaft zu den palästinensischen Nachbarn erzogen wurden.

Eintritt: 5,- €/ erm. 3,- €

Wir danken der Waisenhausbuchhandlung in Halle für die freundliche Unterstützung.